

## TESTROOM: AUSZEICHNUNG VON BRANCHENEXPERTEN

Die Hamburger Online-Marketing-agentur TESTROOM wurde jetzt mit dem „Tipp“-Siegel von Branchenexperten ausgezeichnet. SEO-united.de, einer der bekanntesten Blogs für Suchmaschinenoptimierung in Deutschland, vergibt diese Auszeichnung im Rahmen von regelmäßigen Expertenumfragen. TESTROOM-Chef Michael Dunker freut sich: „So eine Auszeichnung ist eine

schöne Bestätigung für unsere Arbeit. Vor allem deswegen, weil sie von SEO-Experten, also Branchenkollegen, ausgesprochen wird.“ Die Hamburger Agentur betreut mehr als 170 Kunden – von kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu internationalen Konzernen aus diversen Branchen. TESTROOM beliefert darüber hinaus viele Online- und SEO-Agenturen mit Dienstleistungen.



## TREFFPUNKT: KELLERTHEATER

Von April bis Juni erwartet die Besucher des Kellertheaters wieder ein abwechslungsreiches Programm. Die Premiere des Lustspiels „Der zerbrochne Krug“ von Heinrich von Kleist am 14.4. ist bereits ausverkauft. Das unterhaltsame Gerichtsverfahren, bei dem der Richter über ein Verbrechen urteilen soll, das er unglücklicherweise selbst begangen hat, lässt sich aber zum Glück auch noch an weiteren Abenden verfolgen. Vorhang auf! Den aktuellen Spielplan können Sie unter [www.kellertheater.de](http://www.kellertheater.de) einsehen.



Szene aus „Der zerbrochne Krug“

## ELBPILHARMONIE KONZERTE LOCKTEN ZAHLREICHE BESUCHER AN



Die Elbphilharmonie Konzerte lockten mit dem Musikfestival „Lux aeterna“ im Februar rund 19.000 Besucher zu ihren 25 Veranstaltungen – ein großer Erfolg! Schon das Eröffnungskonzert mit Jordi Savall und Monteverdis Marienvesper war komplett ausverkauft. Es folgte ein Monat voller spiritueller Musik aus verschiedenen Kulturen, Epochen und Genres. Und kaum ist dieses Festival erfolgreich beendet, setzen die Elbphil-



harmonie Konzerte nach: „re-rite. Du bist das Orchester!“ heißt das ungewöhnliche Projekt, das vom 8. bis 29. Mai alle Kunstinteressierten in den Bann zieht. Die multimediale Inszenierung von Igor Strawinskys Orchesterwerk „Le Sacre du printemps“ auf der Baustelle der Elbphilharmonie soll vor allem auch jüngere Leute für die klassische Musik begeistern. Weitere Informationen unter [www.elbphilharmonie.de/re-rite](http://www.elbphilharmonie.de/re-rite).

Weit mehr als nur Pasta! Seit Jahren ist das „Piccolo Paradiso“ eine feste Adresse für kreative Bio-Küche vom Allerfeinsten. Die Gäste erwartet ein vegetarischer, teils auch veganer wöchentlich wechselnder Mittagstisch. Von Rote-Beete-Feta-Quiche bis zu Süßkartoffel-Kokos-Suppe findet man hier alles, was außergewöhnlich und lecker ist. Auch Weine aus garantiert ökologischem Anbau runden die Karte ab. Einlass in das „kleine Paradies“: Mittags Di–Fr von 12–15.00 Uhr und abends Di–Sa ab 18.00 Uhr.



**Piccolo Paradiso**  
Brüderstraße 27, 20355 Hamburg

**BRAHMS KONTOR**  
Johannes-Brahms-Platz 1  
20355 Hamburg  
040/63 60 74 74  
[service@brahms-kontor.de](mailto:service@brahms-kontor.de)  
[www.brahms-kontor.de](http://www.brahms-kontor.de)

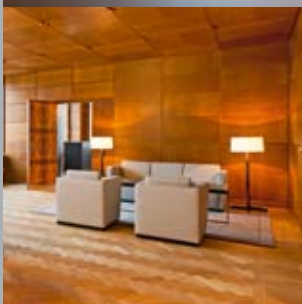




**BRAHMS  
KONTOR**

■ AUSGABE FRÜHJAHR 2013

# INNENANSICHTEN



Von links nach rechts: Primo Milani, Antonio Marra, Raffaele Sorrentino

■ NEUE CONCIERGE-KULTUR

## NEUER SERVICE FÜR DAS BRAHMS KONTOR

Stellen Sie sich vor, Sie kommen morgens zur Arbeit und haben das Gefühl in einem First-Class-Hotel zu sein. Reine Wunschvorstellung? Keinesfalls! Der erstklassige Service wird ab April Realität – dank Raffaele Sorrentino und seinem Team. Wer schon einmal im Hotel Adlon residiert hat, wird ihn kennen. Der ehemalige Chefconcierge des legendären Fünf-Sterne-Hauses in Berlin hat inzwischen sein eigenes Unternehmen gegründet: „RAS – service at any time“ übernimmt künftig den Doorman & Concierge Service im Brahms Kontor.

Schon mit 26 Jahren sorgte Raffaele Sorrentino als jüngster Chefconcierge für Aufsehen. Dreimal wurde er zum besten Concierge der Welt gewählt. Mehr als 30 Jahre arbeitete der gebürtige Neapolitaner in den renommiertesten Häusern Europas. Jetzt erfüllen er und sein Team die Wünsche der Mieter und Gäste des Brahms Kontor – von der Kleiderreinigung über Auto-

service und Tierbetreuung bis hin zur Organisation von Events. Über Parallelen und Unterschiede zur Concierge-Tätigkeit im Hotel sagt Raffaele Sorrentino: „Im Gegensatz zum Hotel haben wir im Brahms Kontor jeden Tag die gleichen ‚Stammgäste‘. Die Herausforderung liegt darin, dass wir uns hier individuell auf die unterschiedlichen Charaktere einstellen. Es gilt, den Menschen weder zu nahe zu treten, noch zu kühl oder distanziert zu wirken. Keinen Unterschied sehe ich hingegen bei der Dienstleistung. Alle Mieter und Mitarbeiter können sich zu 100 Prozent auf unseren Service verlassen.“

Die Aussage „geht nicht“ gibt es nicht im Vokabular des Service-Spezialisten. Das hat Raffaele Sorrentino als Chefconcierge unzählige Male unter Beweis gestellt. Schließlich hat ein guter Concierge beste Beziehungen in alle Welt. Davon werden jetzt auch die Mieter und Gäste des Brahms Kontor profitieren.



■ NEUE MIETER

## SWIPE: APP-KREATION MIT GANZHEITLICHEM ANSATZ

An einem frostigen Abend des 27. Januar 2010 war die Idee für Swipe geboren. Sven Schmiede und sein heutiger Geschäftspartner Jürgen Alker schauten sich via Live-Stream die Einführung des iPads an und erkannten sofort das vielversprechende Potenzial dieses neuen Mediums. Innerhalb kurzer Zeit gründeten die beiden Geschäftsmänner, deren Ursprünge bei der Kreativschmiede Jung von Matt liegen, die Firma „Swipe“, schafften Arbeitsplätze und starteten mit namhaften Kunden wie BMW und Brand Eins durch. Im Kern beschäftigt sich Swipe mit der Programmierung, dem Design und der Konzeption von Apps sowie mobilen Websites. Hervorzuheben ist dabei das ganzheitliche Konzept, welches Swipe seinen Kunden bietet: So verbindet das Unternehmen Technik mit Design und Kundenberatung und offeriert damit weitaus mehr als nur



die reine Programmierung von Anwendungssoftware. Die stetig wachsende Referenzliste des Start-ups spricht für den Erfolg dieses Ansatzes. Mitte Februar bezog Swipe nun die neuen Räumlichkeiten im siebten Obergeschoss am Pilatuspool 2. Neben der guten Verkehrsanbindung und dem unbezahlbaren Blick über die Dächer Hamburgs hinweg, überzeugte vor allen Dingen auch die Verbindung von Tradition und Moderne, die sich nicht zuletzt in der spannenden Mieterstruktur des Hauses widerspiegelt.

■ MIETER INFORMIEREN MIETER

## MITMACHEN UND GEWINNEN

In den INNENANSICHTEN informieren wir regelmäßig über alles, was Sie als Mieter des Brahms Kontor interessiert. Was wir dazu brauchen? Ihre Unterstützung und Ihre Informationen. Gibt es spannende News aus ihrem Unternehmen? Haben Sie ein neues Café für die Mittagspause entdeckt? Schreiben Sie uns alles, was in und rund um das Brahms Kontor passiert. Mitmachen lohnt sich! Dieses Mal verlosen wir unter allen Einsendungen das Buch „So schön ist Hamburg“.

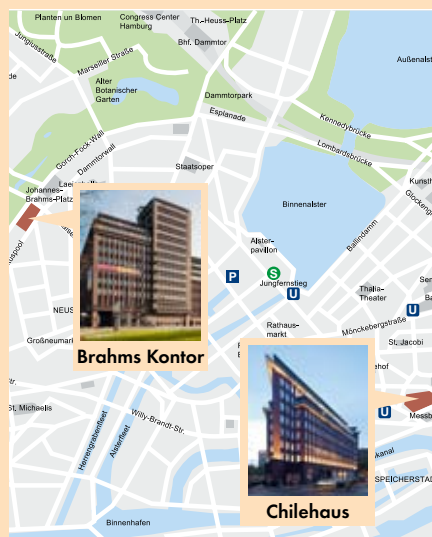


Der exklusive Bildband des Fotografen Michael Zapf zeigt die schönsten Seiten der Stadt. Neben Hafen, Lebensstil, Musikszene und Reeperbahn sind auch die historischen Häuser ein Thema. Eine Aufnahme des Brahms Kontor darf dabei natürlich auf gar keinen Fall fehlen! Eine Hommage an eine der schönsten Städte Deutschlands – herausgegeben vom Hamburger Abendblatt.



■ KONTORHAUS-GEFLÜSTER

## BRAHMS KONTOR MEETS CHILEHAUS



Sie gelten als „Geschwister“ und erste Hochhäuser im Hamburger Stadtbild. Das Brahms Kontor war bereits 18 Jahre alt und wurde gerade aufgestockt, als 1922 die Bauarbeiten für das Chilehaus begannen. Bauherr war der damals reichste Mann Hamburgs, Henry B. Sloman, der sein neu erbautes Kontorhaus in Erinnerung an seine langjährige Tätigkeit in Südamerika „Chilehaus“ nannte. In Zeiten der Inflation erbaut, war das Chilehaus ein Hoffnungsschimmer für eine bessere Zukunft. Das Brahms Kontor ist mit seinen 15 Stockwerken übrigens höher als das berühmte (nur) 10-stöckige Chilehaus.



MIETER-NEWS

# HAVAS PR: NEUE STUDIE ANALYSIERT KOMMUNIKATION IN DER FAMILIE



„Wo Facebook nicht mithalten kann“ titelte Die Welt. „Jung und Alt leben sich auseinander“ schrieb die Hannoversche Allgemeine Zeitung. Und auf bild.de war zu lesen: „Facebook sorgt für Zoff in den Familien.“ Absender dieser Headlines ist die aktuelle Jacobs Krönung-Studie „Chatroom Familie: Die Brücke zwischen den Generationen“, die Ende Februar der Presse vorgestellt wurde. Sie ist die nunmehr fünfte Erhebung im Rahmen der Jacobs Krönung Studienreihe „ZusammenLeben“ und

wird seit der ersten Stunde von Havas PR Hamburg öffentlichkeitswirksam in Szene gesetzt. Zum Konzept der Kaffeemarke gehört mitunter auch das gesellschaftliche Engagement, das sich unter anderem in der Studienreihe manifestiert. Die vom Institut für Demoskopie Allensbach erhobene Untersuchung versteht sich als Trendmonitor für das gesellschaftliche Zusammenleben in Deutschland. Sie ermittelt jährlich Einstellungen und Verhalten rund um die Beziehungskultur der Deutschen. Dabei traf das aktuelle Thema „Chatroom Familie“ erneut auf große Resonanz seitens der Presse. Über die Studie berichteten neben regionalen und überregionalen Tageszeitungen sowie zahlreichen Internetportalen auch die Tagesschau und der Nachrichtensender N24. Im nächsten Jahr wird die Studienreihe fortgesetzt mit dem Thema „Freundschaft“.

## BRAHMS KONTOR WIRD PARTNER DES HCB

Die Hamburg Convention Bureau GmbH (HCB) vermarktet die Stadt national und international als Standort für Kongresse, Tagungen, Incentives und Events. Schon im letzten Jahr wurde die neue Konferenz-Etage auf einer vom HCB organisierten Besichtigungstour vorgestellt. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem HCB wird in 2013 als Bronze-Partnerschaft fortgesetzt. So ist das Brahms Kontor bei allen Aktivitäten des HCB präsent, insbesondere auch im internationalen Meeting Guide. Nationale und internationale Gäste haben sich bei den durch das HCB organisierten Touren schon angekündigt.

## BRAHMS KONTOR IN DER PRESSE

Die neue Konferenz-Etage machte in den vergangenen Monaten mehrfach in der Presse auf sich aufmerksam: Gleich mit zwei Abbildungen war sie im Jahreskalender „Innenarchitektur 2013“ vertreten, in welchem weltweit spannende Projekte deutscher Innenarchitekten vorgestellt werden. Auch die Fachzeitschrift „Cube“ hat den neuen Räumlichkeiten gleich mehrere Seiten gewidmet. Der Beitrag weist vor allem auf die besondere Verbindung von Klassik und Moderne hin, die dem Brahms Kontor seinen einzigartigen Charme verleiht. Darüber hinaus wurde das Haus als „Ort der Kunst und historische Kulisse für besondere Inszenierungen“ im aktuellen TOP-Magazin vorgestellt: „Ein Ort wie kein anderer: Das Brahms Kontor“ – so der Tenor des Artikels.

